

Für unsere Lehrlinge

Monatsbeilage zum Sächsischen Gärtnerblatt
dem Amtsblatt der Fachkammer für Gartenbau

4. Jahrgang · Dresden, den 1. März 1929 · Nummer 3

Von den Glasarten

Die wichtige Rolle des Glases in der Gärtnerei ist Euch gut bekannt. Ohne glasbedeckte Kulturräume wäre es bei uns nicht möglich, den vielen fremdländischen Pflanzen, die wir anziehen, zuzugende Lebensbedingungen zu schaffen; es wäre nicht möglich, Blumen- und Gemüsegewächse, denen die Wärmemenge unsers kurzen Sommers nicht genügt, so zu ziehen, daß sie rechtzeitig zur Blüte kommen oder die Frucht ausreifen; es wäre ferner nicht möglich, Blumen und Gemüse zu treiben und zu einer Zeit verkaufsfertig zu haben, in der nur das klimatisch begünstigte Ausland liefern kann.

Bei Euren sonntäglichen Streifzügen durch andre Gärtnereien werdet Ihr sicherlich schon bemerkt haben, daß für Frühbeetfenster und Gewächshäuser verschiedene Glasarten verwendet werden können. Wahrscheinlich habt Ihr dabei auch Beobachtungen darüber gemacht, daß manche Pflanzen unter einer bestimmten Glasart besonders gut gedeihen, und vielleicht habt Ihr eine entsprechende Notiz ins Tagebuch geschrieben. Am meisten findet Anwendung das Blankglas, auch Fensterglas genannt. Früher wurde es durch Mundbläserei hergestellt, wobei es viel Abfall gab, der dann in kleine Scheiben zerschnitten als sogenanntes „Gartenglas“ verkauft wurde. „Gartenglas“ war also eigentlich ein Abfallglas. Jetzt wird aber fast alles Blankglas durch Maschinen unter Ausschaltung der Mundbläserei hergestellt, bei dem es solchen Abfall nicht mehr gibt. Deshalb können auch gegen früher bedeutend größere Scheiben hergestellt werden. In Anzeigen findet man dieses Glas mitunter als „Maschinenglas“ angeboten. Wegen seiner guten Lichtdurchlässigkeit verdient das Blankglas in den meisten Fällen den Vorzug vor der zweiten Glasgruppe, dem Gufglas, von dem man zwei Sorten unterscheidet, Rohglas und Klarglas. Gufglas ist nicht so lichtdurchlässig wie Blankglas; besonders im Rohglas mit Killen setzt sich leicht Schmutz an und verdunkelt die Häuser. Das Gufglas ist gewöhnlich stärker als das Blankglas und hält deshalb mitunter auch leichter einen Hagelschlag aus. In den letzten Jahren ist noch ein neues Glas in den Handel gekommen, das die ultravioletten Strahlen durchläßt, die einen günstigen Einfluß auf das Pflanzenwachstum haben sollen. Es sind schon viele Versuche damit gemacht worden, aber ein einwandfreies Ergebnis ist bisher nicht erzielt. Deshalb kann dieses Glas noch nicht zur allgemeinen Verwen-